



Historische Entwicklung des Bernischen Staatsrechts

Bernisches Staatsrecht Herbstsemester 2023
19. Oktober 2023

Dr. iur. Christoph Auer LL.M.
Staatsschreiber des Kantons Bern



Übersicht

- Bern als Stadtstaat von 1191 bis 1798
- Bern im 19. Jahrhundert
- Entwicklung des bernischen Verfassungsrechts (1815, 1831, 1846, 1893, 1993)
- Totalrevision der Verfassung im Jahre 1993
- Verfassungsrevisionen seit 1993



Die alte Stadtrepublik Bern

- 1191 Gründung der Stadt Bern
- 1218 Goldene Handfeste: Bern wird reichsfrei
- 1339 Sieg bei Laupen
- 1353 Eintritt Berns in den Bund der Eidgenossen
- 1415 Eroberung des Aargaus
- 1476 Sieg bei Murten
- 1527/28 Reformation in Bern
- 1536 Bern grösster Stadtstaat nördlich der Alpen
- 1798 Untergang der alten Eidgenossenschaft und des alten Bern



Das 19. Jahrhundert und die Demokratie

- 1798-1803 Helvetik; Bern verliert die Waadt, den Aargau und das Oberland
- 1803-1814 Mediation; Das Oberland wird wieder bernisch
- 1815 Wiener Kongress; der grösste Teil des ehemaligen Fürstbistums Basel und Biel werden bernisch
- 1815-1830 Restauration
- 1831 Demokratie in Bern
- 1847 Sonderbundskrieg
- 1848 Bern wird Bundesstadt
- 1869 Gesetzes- und Finanzreferendum
- 1893 Totalrevision der Verfassung als Werk des Konsenses



Restaurationsverfassung von 1815

- Grosser Rat mit 299 Mitgliedern
- 200 Mitglieder aus der Stadt Bern (aus dem Patriziat durch Selbstergänzung bestimmt)
- 99 Mitglieder aus dem übrigen Kantonsteil
- Bevölkerung
 - Stadt Bern: 17'000
 - Ganzer Kanton Bern: 320'000



Libérale Verfassung von 1831

- Repräsentative Demokratie, d.h. proportionale Vertretung der Bevölkerung im Grossen Rat
- Keine Vorrechte der Stadt gegenüber dem Land
- Grosser Rat von 240 Mitgliedern, 200 bestimmt durch Wahlen, 40 mittels Selbstergänzung durch die 200 Mitglieder
- Regierungsrat, bestehend aus 16 Mitgliedern und dem Schultheissen



Radikale Verfassung von 1846

- Grosser Rat: Direkte Wahl durch das Volk; Mitgliederzahl richtet sich nach der Bevölkerung («auf 2000 Seelen ein Mitglied»)
- Regierungsrat, bestehend aus 9 Mitgliedern
- Wegfall eines Vermögensnachweises für die Stimm- und Wahlberechtigung
- Herabsetzung der politischen Mündigkeit vom 23. auf das 20. Altersjahr

Zweifel an der direkten Demokratie

Debatte zur Einführung des Gesetzesreferendums 1861

- Grossrat Paul Migy:
Es gibt «Fälle, wo es unzweckmässig wäre, das Volk zu konsultieren, namentlich bei Fragen, die einen Blick in die Zukunft voraussetzen, wo die Masse des Volkes vielleicht die Tragweite eines Vorschlages nicht ganz ermessen kann».
- Grossrat Jakob Scherz:
Es sollte darauf verzichtet werden, «unnötigerweise das Volk in Harnisch zu jagen, wobei doch nichts anders als Zwietracht entstehen könnte und müsste».



Staatsverfassung von 1893 und Entwicklungen bis zur neuen KV

- Mehrere Revisionen der Staatsverfassung von 1893, z.B.:
 - 1906: Volkswahl des Regierungsrates
 - 1922: Wahl des Grossen Rates nach dem Proporzverfahren
 - 1971: Frauenstimmrecht
 - 1972: Fakultatives (statt obligat.) Gesetzesreferendum
 - 1977: Volkswahl der Mitglieder des Ständerats
 - 1989: Verkleinerung der Regierung von 9 auf 7
- Prozess zur Totalrevision der Kantonsverfassung von 1987 bis 1993
- Berner Verfassung als wichtiger Meilenstein in der Verfassungsgebung der Kantone und des Bundes



Verfassungsrevisionen seit 1993 (I)

- 2002 Defizitbremse und Steuererhöhungsbremse
- 2002 Verkleinerung des Grossen Rates von 200 auf 160 Mitglieder;
Änderung bei den Wahlkreisen
- 2005 Einbürgerungsvorlagen
- 2006 Reform der dezentralen kantonalen Verwaltung und Justizreform
- 2007 Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit
- 2008 Schuldenbremse



Verfassungsrevisionen seit 1993 (II)

- 2010 Wahlkreisreform
- 2012 Optimierung der Förderung von Gemeindezusammenschlüssen (108 KV)
- 2013 Einbürgerungsinitiative (7 KV)
- 2021 Klimaschutz (31a KV)
- 2022 Änderung Volksvorschlag und Eventualantrag (63/2 und 63/3 KV)
- 2023
 - Justizverfassung (68, 76, 77, 78, 83a, 97, 97a, 98, 99, 100a KV)
 - Unvereinbarkeitsregeln Mitglieder GR (68 KV)
 - Spielregeln Schuldenbremsen (101a und 101b KV)



Gescheiterte Verfassungsrevisionen seit 1995

- 2009 Stimmrechtsalter 16
- 2010 Fakultatives Ausländerstimmrecht für Gemeinden
- 2022 Stimmrechtsalter 16



Zeit für eine umfassende Nachführung?

- Motion Wüthrich
- Parlamentarische Initiativen im Nachgang zur Parlamentsrechtsrevision
- Zeit für eine umfassende Nachführung?